

Buckel in einem Gewölbe, folglich jeder Fehler gegen die richtige Directionslinie.

Sauge, der Wasserzoll.

Ichnographie, der Grundriß eines Gebäudes. S. Bauriß.

Ictinus, ein atheniensischer Architect zur Zeit des Perikles, Erbauer des Parthenon (s. Callicrates) und vieler andern Tempel, unter welchen wir nur den Ceres- und Proserpinatempel zu Eleusis, und den Apollotempel nahe dem Berge Cotylius erwähnen wollen. Dieser war von Steinen gewölbt (vouté) und galt für einen der schönsten des Alterthums.

Iconographie, eine Beschreibung von alten Bildsäulen zc.

Icosaëdram, ein durch zwanzig gleiche Dreiecke eingeschlossener Körper.

Ideal, in der bildenden Kunst, ein Werk der Einbildungskraft, vollkommener, als es in der Natur gefunden wird.

Die höchste Schönheit ist die idealische. Diese wird an keinem einzelnen Individuum in der Natur angetroffen; sie ist in mehreren zerstreut. Der große Künstler strebt sie zu erreichen; sie ist der höchste Gipfel der Kunst. Die Werke der Alten sind die großen Muster im Ideal, welche die Neuen noch nicht erreicht haben.

Die höchste idealische Schönheit findet man nur am Menschen, seltener bei Thieren; in der leblosen Natur fast gar nicht.

Die Idealschönheit wendeten die alten Künstler bei der Bildung der Götter und Heroen an. Diese mußten als Ideale dargestellt werden, und es würde ein Religionsverbrechen gewesen seyn, wenn sie der Künstler unter dem Ideal gebildet hätte.

Die Griechen hatten für jede individuelle Gottheit ihr eigenes Ideal; beim Jupiter höchste Majestät, beim Apollo höchste jugendliche Schönheit, verbunden mit einer gewissen Weichlichkeit; beim Merkur Gewandtheit, einen durch Leibesübungen ausgebildeten Körper; beim Bacchus einen feinen in weibliche Formen gearbeiteten Körper; beim Herkules höchste körperliche Stärke; Juno wurde in der höchsten Schönheit einer Matrone abgebildet; das Ideal der Pallas war zurückstoßender Ernst; und das der Venus, höchste Schönheit eines Mädchens in prima pubertate.

Der Grieche scheint überhaupt alles Schöne idealisirt zu haben. Sein Klima erzeugte schöne Menschen; er war für das Gefühl der Schönheit empfänglicher als jede andere Nation; um so viel leichter war es ihm, von der wirklichen Schönheit auf die bloß mögliche idealische überzugehen.

Idol, ein Abgott, Gözenbild.

Idyllisch, ländlich.

Jerusalem, Tempel daselbst. S. Hebräer.

Jet-d'eau, der Wasserstrahl eines Springbrunnens.